

AMG-Info Nr. 21 Jahresrückblick

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ein außergewöhnliches Schuljahr mit großen Herausforderungen liegt hinter uns. Der Schulbetrieb hat ab dem 15. März 2020 unter Rahmenbedingungen stattgefunden, die es in der Geschichte der Bundesrepublik noch nicht gegeben hat und auf die niemand vorbereitet war. In nur wenigen Wochen mussten Wege gefunden und Konzepte erarbeitet werden, um zunächst ein ausschließliches „Lernen auf Distanz“ in der Schulschließungsphase zu ermöglichen, später dann eingeschränkten Präsenzunterricht und Distanzlernen in einer möglichst ausgewogenen Mischung.

Dabei haben wir für unsere **Abiturientia** eine optimale Prüfungsvorbereitung sichergestellt. Es ist uns auch gelungen, einen sehr persönlichen und feierlichen Abiturgottesdienst in unserer Aula und eine festliche Zeugnisübergabe in drei Etappen mit Musikbeiträgen, individuellem Auftritt der Absolventen zur „Einlaufmusik“ und mit Sektempfang auf dem Schulhof und Fotowand auf der „Sonneninsel“ zu organisieren und durchzuführen. Die frohen Reaktionen aller Beteiligten zeigen, wie wichtig diese Veranstaltung war, um 8 Jahre AMG angemessen und feierlich abzurunden.

111 von 114 Abiturientinnen und Abiturienten haben erfolgreich Ihre Prüfungen abgelegt. 45 von diesen Schülerinnen und Schülern haben mit einer 1 vor dem Komma abgeschlossen und weitere 39 mit einer zwei vor dem Komma. Insgesamt erreichten unserer Schülerinnen und Schüler einen Abiturdurchschnitt von 2,0. Wir gratulieren zu dieser hervorragenden Leistung und wünschen allen einen glücklichen und erfolgreichen weiteren Lebensweg.

Aber **auch die anderen Jahrgänge** sind nicht vernachlässigt worden. So haben wir als eine der ersten Schulen im Regierungsbezirk Köln für die gesamte Zeit bis zu den Sommerferien einen vollständigen Unterrichtsplan veröffentlicht, der allen Schülern und Eltern Planungssicherheit gab. In dieses Grundgerüst haben wir dann noch zusätzliche Lernangebote eingebaut, die wir einzelnen Stufen ermöglicht haben. Es gab zudem beaufsichtigte Lernräume zum Selbststudium für alle Jahrgangsstufen und Notbetreuung für die jüngeren Schüler über viele Wochen.

All dies haben wir in gutem und bewährtem Austausch mit unseren Bergisch Gladbacher Partnerschulen OHG und DBG abgestimmt. Jede Schule hat aufgrund räumlicher, technischer und personeller Besonderheiten auch eigene Wege beschritten, aber ein grundsätzlich abgesprochenes und „rundes“

Bildungsangebot bot allen Gymnasiasten in Bensberg vergleichbare und sinnvolle Unterrichts- und Distanzlernphasen.

So haben wir am AMG an 17 von 27 möglichen Schultagen Unterricht für die Q1, dem kommenden Abiturjahrgang, angeboten und allen Jahrgängen, in denen es um Abschlüsse oder Zugangsberechtigungen ging, wie z.B. in der EF und in Klasse 9, in den relevanten Fächern schriftliche Klausuren ermöglicht.

Sogar die zukünftigen Fünftklässler konnten wir an zwei Schnuppernachmittagen in der Schule begrüßen und Ihnen einen leichteren Start an unserer Schule ermöglichen.

Ein trauriges Ereignis hat die letzten zwei Schulwochen überlagert. Wir mussten den Tod unseres Mitschülers Tim Hübner aus der Klasse 9 betrauern. Er wurde lange von Kollegen im Hausunterricht betreut und von seinen Klassenkameraden unterstützt. Eine Trauerfeier in unserer Aula, von Lehrern, Schülern und Eltern vorbereitet und durchgeführt, ermöglichte der Schulgemeinde, vor allem den 9. Klassen, und auch den Eltern von Tim, gemeinsam seiner zu gedenken und Abschied zu nehmen. Bewegend war das Zeugnis von Tims Vater und das gemeinsame Gespräch auf dem Schulhof.

Trotz zahlreicher widriger Umstände ist es uns gelungen, endlich die **einheitliche Ausstattung aller Schüler und Lehrer mit Office365 und der Kommunikations- und Stundenplansoftware SDUI** zu erreichen. Im kommenden Schuljahr werden wir mit deren Einsatz starten. Dazu werden in der letzten Ferienwoche und in der ersten Schulwoche vier Seminare für sämtliche Lehrkräfte durchgeführt. Für Eltern und Schüler wird es Online-Schulungen bzw. Webinar-Angebote geben. Außerdem werden im hoffentlich wieder regulären Unterricht notwendige Einführungen in die Anwendung vermittelt.

All dies war nur möglich, weil unser gesamtes Kollegium mit enormem Engagement und großen Fleiß zahlreiche Stunden zusätzlich geleistet hat, viele neue Lernmethoden entwickelt und Anwendungen angeschafft und ausprobiert und klassenübergreifende Materialien erstellt hat. Das ist gewiss – wie kann es anders sein – in einigen Bereichen noch ausbaufähig, aber insgesamt zeigen uns die Rückmeldungen vieler Eltern und Schüler und auch die Ergebnisse bei den Prüfungen, dass die Bemühungen nicht vergeblich waren.

Dazu haben die Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern auch einen nicht unerheblichen Anteil beigetragen, denn die Zeiten des Lernens auf Distanz waren für alle eine große Herausforderung. In vielen Gesprächen und Mails mit konstruktiven Anregungen und Unterstützungsangeboten, und auch in einigen Kritikgesprächen zeigte sich, dass wir eine enge und gute Kooperation zwischen Elternschaft und Schule haben und gemeinsam gute Lösungen finden. Dafür herzlichen Dank!

Wir gehen von einem **regulären Unterricht nach den Sommerferien** aus, wie es unsere Schulministerin in den Medien in Aussicht gestellt hat. Der reguläre

Stundenplan ist schon fertig und wird in der letzten Ferienwoche online gestellt. Dem Planungsteam in der Schulverwaltung sei dafür herzlich gedankt. Dennoch planen wir auch schon vor, falls die vielfältigen Ferienaktivitäten der Menschen zu einem weiteren Anstieg der Coronazahlen und ggf. wieder zu einem Lockdown oder zumindest eingeschränktem Schulbetrieb führen.

Viele Eltern haben ihren Kindern durch die Erfahrungen der letzten Monate bereits eine **geeignete technische Infrastruktur** geschaffen. Wir möchten Sie bitten, möglichst mit dafür zu sorgen, dass Ihrem Kind nach den Sommerferien ein Computer-/Tablet-Arbeitsplatz in der Kernunterrichtszeit (7:50 Uhr – 13:15 Uhr) mit Kopfhörer/Mikrofon und idealerweise auch mit Kamera zur Verfügung stehen kann. Die Schule hat bereits mit Spenden seitens der Elternschaft und des Fördervereins mit unserer „Corona-EDV-Hilfe“ einen kleinen Leihgerätepool aufgestellt, falls die private Beschaffung eines Gerätes schwierig ist. Wenden Sie sich bei Bedarf vertrauensvoll an die Schulleitung. Außerdem sind weitere Fördermittel des Landes für Schülergeräte angekündigt – wie auch immer dies konkret gestaltet wird. Auch wenn sich die Corona-Situation entspannt und es (hoffentlich) zu keinem Distanzlernen mehr kommt, werden wir die gewonnenen Möglichkeiten der Digitalisierung für den Präsenzunterricht nutzen und ausbauen, so dass eine Computer- oder Tablet-Anschaffung für ihr Kind gewiss auf Dauer sinnvoll ist.

Die Schulkonferenz hat für das kommende Schuljahr schweren Herzens unser beliebtes und bewährtes **Fahrtenkonzept ausgesetzt**, weil die notwendige finanzielle und terminliche Planungssicherheit zur Zeit nicht gegeben ist und wir auch noch nicht wissen, ob und wie angemessene Hygienekonzepte auf Schulfahrten umgesetzt werden können. Alle Fahrten und Exkursionen – auch die der Oberstufe - sind für das Jahr 2020 storniert worden. Ob wir im zweiten Halbjahr Fahrten und Exkursionen unternehmen können, wird im Laufe des Schuljahres unter Berücksichtigung der Infektionslage und des Unterrichtsbedarfs kurzfristig entschieden. Wir hoffen, dass die Fünferfahrt „Klasse Klasse“ in die Jugendherberge nach Bad Honnef und ggf. auch der Skikomplettkurs stattfinden können, aber aus Verantwortungsbewusstsein muss dies ebenso noch abgewartet werden wie alle anderen Fahrten.

Im kommenden Schuljahr werden wir neben notwendigen kleineren **Reparaturen und Renovierungen** von Klassenräumen auch größere Maßnahmen durchführen. So wird ein Raum für unsere hörgeschädigten Mitschüler ausgestattet und die große Dreifach-Sporthalle mitsamt den Umkleiden saniert. Wir ringen mit der Stadt aber auch um notwendige und umfangreichere Sanierungsmaßnahmen.

Personell haben wir bereits in diesem Schuljahr neue Lehrkräfte begrüßen dürfen und werden auch im kommenden Schuljahr neue Kollegen und Rückkehrerinnen aus Elternzeit begrüßen. Die Unterrichtsverteilung ist somit - lediglich mit wenigen Kürzungen im Fach Sport (auch wegen der Renovierung der Sportstätten)- vollständig gelungen, obwohl wir durch Pensionierungen und

Versetzungen weiteren Stellenbedarf haben. Auch hier danken wir dem Kollegium für seine Bereitschaft zu Mehrarbeit zum Wohle unserer Schüler.

Auch wenn die Corona-Krise alles überlagert hat, möchte ich doch an dieser Stelle einen wenigsten grob skizzierten Rückblick auf ein erfolgreiches Schuljahr werfen:

Das AMG wurde als „**MINT**-freundliche Schule“ rezertifiziert. Erfolgreich nahmen unsere Schülerinnen und Schüler an den „Mathe- macht’s“- und Heureka-Wettbewerben teil, wir hatten den Inno-Truck und den Touch-Tomorrow-Truck jeweils eine Woche lang bei uns mit zahlreichen spannenden Experimentier- und Erfahrungsmöglichkeiten im Technik- und NW-Bereich. Zwei brillante Vorträge von ehemaligen AMG-Absolventinnen, Claudia Nemat (Technologie- und Innovations-Vorstand der Telekom) zu „künstlicher Intelligenz“ und Prof. Dr. Katja Werheid zum Umgang mit Alzheimer („Nicht mehr wie immer“), boten Anknüpfungspunkte an Wissenschaft und Alltagsleben. Exkursionen z.B. zur Kunststoffproduktion oder ins DLR-School-Lab, Masterclasses Teilchenwelt u.v.m. verknüpften schulisches Lernen mit Wirtschaft und Wissenschaft.

Im **sprachlichen Bereich** gab es auch viele Aktivitäten. So fand erstmalig die „Sprachenstadt“ für Schüler der Erprobungsstufe statt, in der sie in vier Fremdsprachen alltägliche Situationen erleben konnten. DELF-, FCE- und CAE-Zertifikate wurden in AGs vorbereitet und erfolgreich absolviert. Eine Schülergruppe durfte an einem internationalen Workshop des Model International Criminal Court (MICC) in Polen teilnehmen und Gerichtsprozesse des internationalen Strafgerichtshofes in Den Haag auf Englisch nachvollziehen. Dies war auch ein Bestandteil für die Certilingua-Zertifikate, die auch in diesem besonderen Corona-Jahr wieder einige Schüler erfolgreich erwarben.

Das **Weihnachtskonzert** unserer Musikfachschaft zeigte die vielfältige und erstaunliche Begabung so vieler Schülerinnen und Schüler auch im musikalischen Bereich, sei es instrumental oder gesanglich in Chor, Orchester, Ensemble und Big-Band. Mehrere Schüler nahmen auch äußerst erfolgreich am Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ teil und erreichten erste und zweite Plätze.

Die „**Kinderkulturkarawane**“ ermöglichte unseren Schülern eine Begegnung mit einer indischen Tanzgruppe, einen Tanzworkshop und die Auseinandersetzung mit einem Sozialprojekt gegen Zwangs-Prostitution.

Zahlreiche Aktionen mit unserem **Sozialpartnerschaftsprojekt** Seniorenpark Lerbacher Wald fanden statt und sogar während der Corona-Krise hielten einige Projektmitglieder per Brief Kontakt und halfen so Vereinsamung zu überwinden.

Unsere lange bewährten **Präventionsveranstaltungen** fanden ebenso statt wie ein neues Projekt, das wegen der Corona-Krise digital für alle Schüler der EF zwei Wochen vor den Sommerferien durchgeführt wurde und sich mit den Gefahren der Socialmedia, Hate-Speech, Fremdenhass, Rassismus im Internet und Cyber-Mobbing beschäftigte.

In der **Studien- und Berufsorientierung** fanden wir neue Wege, die Schüler digital zu informieren und Beratung anzubieten.

Sportlich waren unsere Schulmannschaften bei Fußball-, Tischtennis- und Fecht-Turnieren und in zahlreichen Individualsportarten siegreich.

Unsere traditionelle **Karnevalsfeier** kurz vor der Corona-Krise war ein voller Erfolg mit zahlreichen Beiträgen aus unseren eigenen Reihen, Auftritten von externen Gruppen und Dreigestirn u.v.m. Hier halfen Eltern und Lehrkräfte engagiert mit, dass wir ohne Zwischenfälle fröhlich und in guter rheinischer Art „tierisch gut“ Karneval feiern konnten.

Tierisch geht es auch im Verwaltungstrakt zu: unsere neuen Mitbewohner sind vier Schildkröten und vierzigtausend Bienen, die sich gut eingelebt haben und seit den Osterferien eine Attraktion für Schülerschaft und Kollegium sind.

Es gäbe noch so vieles zu berichten – beim Zusammenstellen dieser knappen Auszüge unseres Schullebens wurde uns ganz schwindelig und vieles haben wir hier gar nicht erwähnt, obwohl es gewiss genannt werden sollte. **Dank und Anerkennung** verdienen so viele Schüler, Eltern und Lehrer am AMG für ihr außergewöhnliches Engagement für das Schulleben, dass wir dies in einem solchen Brief gar nicht alles erfassen können. Stöbern Sie doch einfach mal in den Ferien auf unserer Homepage - auch diese ist ständig im Wandel und wird fleißig immer wieder mit neuen Infos gepflegt.

Wir freuen uns jedenfalls auf das neue Schuljahr, das gewiss noch einige Unsicherheiten mit sich bringt, aber dem wir zuversichtlich entgegensehen. Denn das AMG ist eine **starke Schulgemeinschaft**. Und gemeinsam werden wir auch viele Herausforderungen bewältigen. In diesem Sinnen wünschen wir Ihnen allen erholsame Ferien, gute Gesundheit und Freude auf das neue Jahr am AMG.

Mit herzlichen Grüßen

Rolf Faymonville

Schulleiter

Heiner Plückerbaum

stellv. Schulleiter